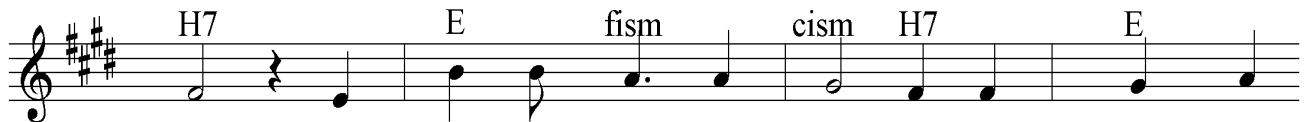


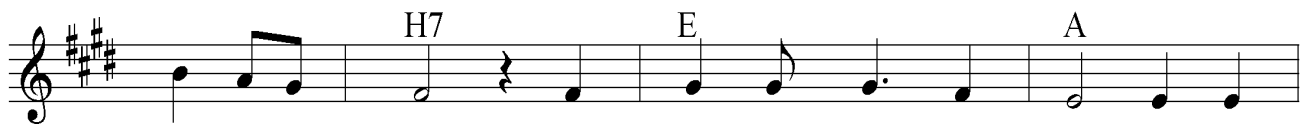
Auf Erden herrscht nur einer



1. Auf Er - den herrscht nur ei - ner; er hat die Welt ge -
 2. Des Kö - nigs - thro - nes Stü - tzen: Ge - rech - tig - keit und
 3. Ihn, ihn nur an - zu - be - ten, ist al - len Le - bens



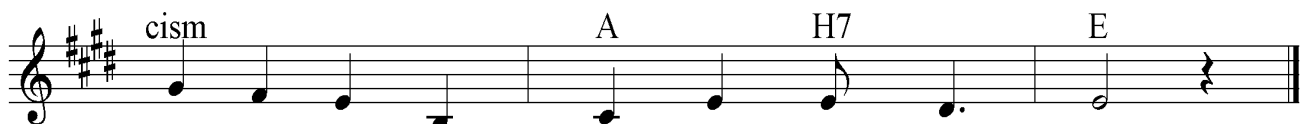
macht. An Grös - se gleicht ihm kei - ner, ihn schmückt des
 Recht! Sein Volk wird er be - schü - tzen, den Fein - den
 Sinn, mit Lob vor ihn zu tre - ten, der Grund, wa -



Him - mels Pracht: Von Fin - ster - nis um - ge - ben, von
 geht es schlecht. Sein Wort zer - schlägt wie Bli - tze, was
 rum ich bin, an Gott sich zu er - freu - en, ihm



Wol - ken dicht um - hüllt und doch von Licht und
 ihm ent - ge - gen - steht; sein Zorn ist wie die
 die - nen, Ziel der Zeit! Die ih - rem Herrn Ge -



Le - ben und Schöp - fer - kraft er - füllt.
 Hi - tze, vor der das Wachs ver - geht.
 treu - en führt Gott zur E - wig - keit.

Text: Manfred Günther
 Musik: Matthias Morgenroth